

Nur hier angezeigt! Nur auf Verlangen! Hoher Rabatt! Großes Absatzfeld!

(Z)[27125]

Zur Ausgabe liegt bereit:

Dr. Joh. Christ. Aug. Meyses

allgemeines

verdeutschendes und erklärendes Fremdwörterbuch

mit Bezeichnung

der Aussprache und Betonung der Wörter

nebst genauer Angabe ihrer Abstammung und Bildung.

Unter Berücksichtigung der amtlichen Erlasse über Verdeutschung der Fremdwörter neu bearbeitet, vielfach berichtigt und vermehrt

von Dr. Otto Lyon.

Siebzehnte einzig rechtmäßige Original-Ausgabe.

Neue Subskription.

Ersteht in 12 Lieferungen zu 50 S.

Wir versenden:

Im Juni à cond.	Bfg.	1. à 50 S ord.,	35 S netto.
" Juli fest	"	2/3. à 1 M "	65 S "
" August "	"	4/5. à 1 M "	65 S "
" September "	"	6/7. à 1 M "	65 S "
" Oktober "	"	8/9. à 1 M "	65 S "
" November "	"	10/11. à 1 M "	65 S "
" Dezember "	"	12. à 50 S "	gratis.

Freiexemplare 11/10.

6 M ord., 3 M 60 S netto.

Gebundene, vollständige Exemplare während des Erscheinens der Neuen Subskription nur fest 7 M 50 S ord., 5 M netto.

Wir bitten zu verlangen.

Hannover und Leipzig.

Sahn'sche Buchhandlung.

(Z)[27029] In meinem Verlage erscheint:

Pathologie und Irren-Recht.

Von

Dr. Rudolf Goetze,

Spezialarzt für Nerven- und psychisch Kranke in Leipzig.

9 Bogen gr. 8^o. in eleg. Umschlag geheftet. Preis: Brosch. 3 M; geb. 4 M.

Die tiefgehende Erregung der weitesten Oeffentlichkeit gegenüber der von Aerzten und Juristen gemeinsam geübten Praxis der Entmündigung und Einbringung in Irrenanstalten ist in der Hauptsache durch Schriften hervorgebracht und genährt worden, welche, von selbst Betroffenen oder deren Beauftragten verfasst, die zweifellos bestehenden Missstände unter dem Einflusse persönlicher Erbitterung und Leidenschaft dargestellt und es so den Entgegnungen der Fachleute leicht gemacht haben, die Schwächen und Irrtümer der Angreifenden geschickt zu benutzen, den eigentlichen Kern der Sache aber zu umgehen.

An der Hand eines ausreichenden Materials wird bewiesen werden, dass die Psychiatrie selbst Mitschuld an unseren gegenwärtigen Zuständen trägt, und dass ein alle und jede Schuld kurzweg abweisender Fachhochmut und Ständedünkel den Irrenärzten selbst bisher am meisten geschadet hat und weiter schaden müsste.

Indem die Schrift die Psychiatrie dazu aufruft, in ernsthafter und solider Forschung fortzuschreiten, legt sie ein Veto ein gegen den praktischen Missbrauch, den die landläufige Begutachtung mit zweifelhaften Theorien und gerade gangbaren Hypothesen treibt; tadelt Behörden und Richter, dass sie solche Produkte psychiatrischer Voreiligkeit sehr oft für ihre Zwecke benutzt haben, obgleich die Jurisprudenz sie im allgemeinen verwirft, und fordert von den massgebenden Regierungsvertretern, dass sie irgend welche Willkür in der Absprechung geistiger Gesundheit, eine bedenkliche Gefährdung der verfassungsmässigen persönlichen Freiheit, durch Einbringung eines Reichs-Irrengesetzes unmöglich machen.

Das Buch wird nicht verfehlen, in ärztlichen und juristischen Kreisen Aufsehen und lebhaft Zustimmung hervorzurufen, zumal jetzt die vielbesprochene Irrenfrage immer mehr zu einer gründlichen Reorganisation des Irrenwesens drängt.

Die Herren Sortimentere ersuche ich freundlichst, sich für diese höchst zeitgemässe Novität zu verwenden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 16. Juni 1896.

Oswald Mutze.

Nur hier angezeigt.

(Z)[27116]

In meinem Verlage liegt zur Versendung bereit:

Die

Vormundschaftsordnung

vom 5. Juli 1875

nebst

- I. Gesetz, betreffend die Geschäftsfähigkeit Minderjähriger und die Aufhebung der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand. Vom 12. Juli 1875.
- II. Hinterlegungsordnung. Vom 14. März 1879.
- III. Gesetz, betreffend die Ergänzung des § 98 der Hinterlegungsordnung vom 14. März 1879. Vom 14. Juli 1895.

Text-Ausgabe mit erläuterndem Vorwort

und

vollständigem Sachregister.

— Zweiunddreißigste Auflage. —

Preis: Kart. 50 S ord., 35 S no.

— 7/6 Exemplare für 1 M 80 S bar. —

Ich bitte, bei Bedarf gefälligst verlangen zu wollen.

Berlin, W. 8, am 16. Juni 1896.

Franz Vahlen.